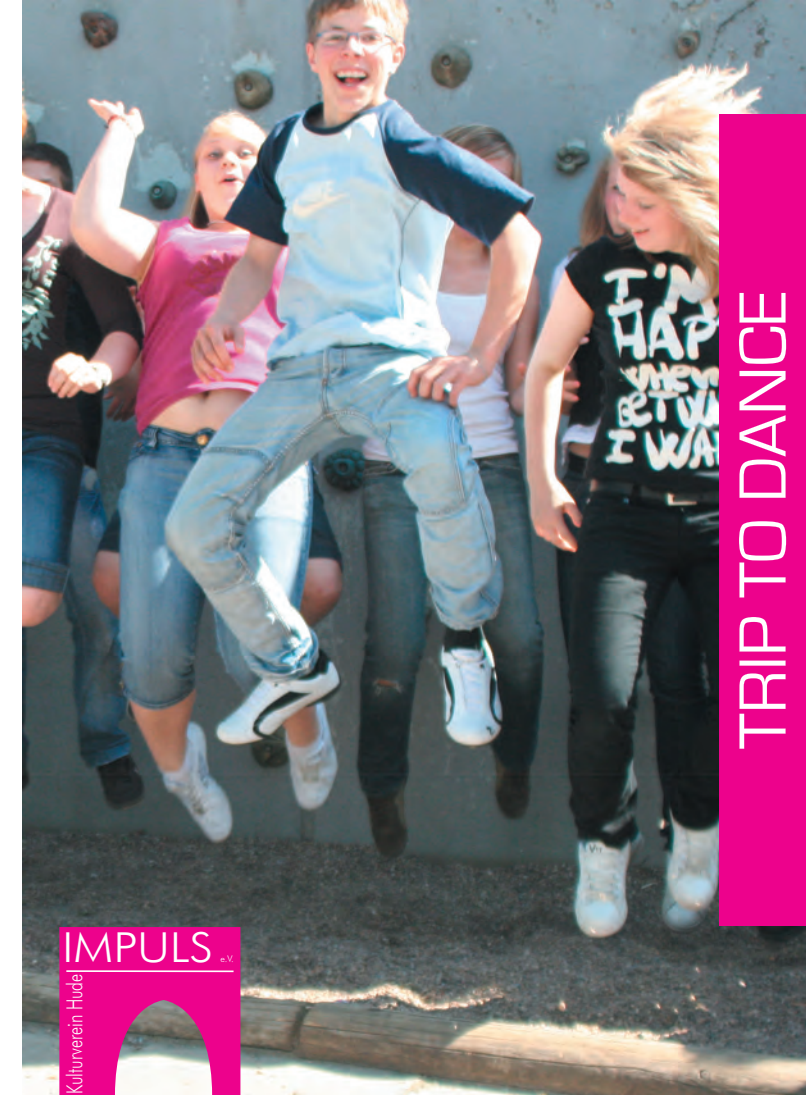




Kl. 7Ha: yvonne wenke. jessica speer. katharina schescky. patrick rohlfs. david maaß. vicente roman sidney lorenzo viedma. lars hölscher. pascal grosjean. andre gefken. adrian barkemeyer. michael ahlers. simon addicks. Kl. 7Hb: marlon weiß. nadine von campen. sabrina naab. elvis luyimbazi. marco krenz. alexander kleber. phil hörner. george hittel. jennifer harms. florian geerken. moritz garlich. ilfidana bagrami. hasan acar. Kl. 8Ra: mareike zywina. fridtof von stryk. tina von der pütten. lena suhr. eva siemer. sina schote. sarah scholz. chalien schmerdtmann. janina roesler. fabian reinders. bona parisius. laura neugebauer. oliver meyer. mareike mennenga. alexa meinken. terrence mckeever. maximilian may. stephanie lütjens. kea langkrär. ole klünder. laura jakob. armin hübenenthal. jennifer hoffmann. dennis heuer. hannes haucken. nina harms. denise diekena. daniel dahl. miriam braun. felix berchner. Kl. 8Rc: tjark wübbeler. matthias wolff. aaron wenske. jaclyn warrelmann. kevin voeung. meik-oliver tondygroch. ann-kathrin stumpf. benedikt stolle. alexandra stahnke. alica sosath. roland senftleben. eike sellerberg. mara-lena schubert. robin schriever. andre rohde. philip renken. henry kunst. philip ke sting. nadine kani-cok. julia johannesmann. jannik haverkamp. florian grummer. dennis frerichs. nadine fiedler. sophia brumund. lena arndt. jaymee ammon. caroline addicks. Kl. 9Hb: kim wintermann. carolin wachtendorf. jan trump. corinna tönjes. pia semitschow. michael schulz. sebastian reinsch. matthias punke. marcel pund. vanessa nee. philipp lütjens. franziska kunert. fabian kunert. maria-juliane kummerow. jennifer jehlicka. manon-viviane hollander. daniel herden. frek haverkamp. dennis gefken. natascha dwuletzki. ronja christoffer. steffen behrmann. Kl. 9Rc: jannis witte. leslie von behrens. davina von behrens. tim strothotte. laura sprock. marie-luise spohler. maik spohler. jana rohde. christopher pöpken. marey pieper. christian nordbruch. niklas nährig. dominik müller. rené majowski. duc viet mai. hendrik lange. lukas lamm. nicklas kruse. christian krüger. melina krause. wiebke kant. gina helmts. patrick haar. christian diers. andy brinkmann. deike brauwer. michel borchers. tobias becker. alexander ahlers. und die Lehrer: frau haastert. frau keller. frau oeltermann. herr rettcher. herr tönjes. frau mitschker. herr meyer. frau köbsch.

**Schultanzprojekt mit 135 Schülern der Peter-Ustinov-Schule Hude**





## volker eisenach.

Volker Eisenach ist freischaffender Choreograph und Regisseur sowie der künstlerische Leiter der Faster-Than-Light-Dance-Company, einer Jugend-Tanz-Gruppe in Berlin. Er wurde an der Rambert School of Ballet and Contemporary Dance und der Imperial Society of Teachers of Dancing in London ausgebildet.

Volker Eisenach arbeitet seit 1988 mit dem britischen Choreographen Royston Maldoom zusammen. Nach „Rhythm is it“ initiierten sie u.a. 2007 das Tanzprojekt der Carnegie Hall in New York, das mit 100 Jugendlichen aus Harlem zusammen mit den Berliner Philharmonikern aufgeführt wurde. Er arbeitete für eine Vielzahl von Jugendeinrichtungen im In- und Ausland und rief in vielen deutschen Städten große Tanz-Projekte mit bis zu 120 Schülerinnen und Schülern ins Leben. Für die Berliner Philharmoniker/Zukunft@BPhil hat Volker Eisenach seit „Le sacre du printemps“/“Rhythm is it!“ regelmäßig als Choreograph und Choreographieassistent gearbeitet.

## katja borsdorf.

Katja Borsdorf arbeitet als Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreographin in Berlin. Ihre Ausbildung in Modernem Tanz erhielt sie an der Lola Rogge Schule in Hamburg, an der Rotterdamsse Dansacademie und am Laban Centre in London. Mit der Faster-Than-Light-Dance-Company in Berlin arbeitet sie seit der Produktion „Hamlet“ im Jahre 2006 zusammen. Im vergangenen Jahr choreographierte sie „Alles Tüte“, ihr erstes eigenständiges Stück für die Gruppe.

Katja Borsdorf ist Dozentin für Modernen Tanz an der Sportschule des Landessportbundes Berlin sowie Dozentin innerhalb der Tanzpädagogenausbildung des Deutschen Bundesverbandes Tanz in Remscheid.

**Licht und Ton:** sealight. **Kostüme:** eisenach + impuls.  
**Eventmanagement:** rundel-tegtmeyer + fossä + thurow.

## lenah strohmaier.

Lenah Strohmaier erhielt ihre Tanz- und Choreographieausbildung in Skandinavien und bei Maurice Béjart in der Schweiz. Neben ihrer vielseitigen choreographischen Arbeit im In- und Ausland, gründet und leitet Sie die „Internationale.Kreativlinien“ in Kopenhagen, die u. a. in Zusammenarbeit mit Humana und Unicef Kunst und Entwicklungshilfe vereinbart und umsetzt.

In Berlin leitet Sie die Lis:sanga dance company - die sich aus Berliner und Potsdamer Schülern mit unterschiedlichen Hintergründen sowie jugendlichen Asylbewerbern aus aller Welt zusammensetzt und regelmäßig Tanzprojekte erarbeitet und aufführt.

**Dokumentation:** galler + kelich.  
**Flyergestaltung:** www.zweiart.de

## zuflucht.

Die Choreographie rund um das Thema „Zuflucht“ basiert auf der 3. Symphonie - der „Orgelsymphonie“ von Camille Saint-Saëns (1835 - 1921). Der Tanz gliedert sich entsprechend der Sätze der Symphonie in vier Szenen, die alle einen anderen thematischen Schwerpunkt haben:

**1. Flucht. 2. Begegnung. 3. Ausgrenzung. 4. Zuflucht.**

In der Lesart der Choreographie gibt es kein Richtig oder Falsch! Auf eine konkrete Handlung wurde bewusst verzichtet, um den getanzten Bildern eine Fülle von Interpretationsmöglichkeiten zu geben.

Jeder Tänzer und jeder Zuschauer wird bei bestimmten Bewegungen und Formen andere Assoziationen haben. Und jede dieser unzähligen Ideen ist richtig. Die Choreographie will nicht ein starres Korsett sein, sondern die Quelle jeder einzelnen Geschichte, die sich in den Köpfen der Mitwirkenden und Betrachtern erzählt.

**Aufführungen in der Klosterruine Hude:**  
**5. Juli und 6. Juli 2008. 20:30 Uhr**

Wir danken den Sponsoren und allen Mitgliedern des Kulturvereins Impuls, die diese Veranstaltung möglich machen.



HIER ZU HAUSE.



GEFÖRDERT DURCH  
oldenburgische  
landschaft  
MIT MITTELN DES LANDES  
NIEDERSACHSEN



EWE | STIFTUNG